

Axel Börsch-Supan 60

Von Stephan Lorz

[...] Schon während der ersten Debatten über [die Rente mit 63] hatte der Ökonom Axel Börsch-Supan nämlich davor gewarnt, dass die Einführung teurer kommt als von Sozialministerin Andrea Nahles versprochen, dass dieses Projekt angesichts der demografischen Entwicklung ein falsches Signal setzt und dass vor allem jener Personenkreis hauptsächlich davon profitiert, der diese neue soziale Wohltat eigentlich gar nicht nötig hat. Heftig wurde Börsch-Supan für seine offenen Worte aus den Reihen der Großen Koalition gescholten. Aber letztlich behielt er recht [...].

Der seit 2011 in München [...] lehrende Ökonom kennt das Minenfeld der Sozialpolitik zur Genüge. Schon von Anfang an seiner Karriere hat er sich mit der demografischen Veränderung befasst [...] zuletzt in der sogenannten Rürup-Kommission, wo der Nachhaltigkeitsfaktor für das Rentensystem entwickelt worden ist.

Börsch-Supan hatte [...] in Ökonomie promoviert bei Nobelpreisträger Daniel McFadden am Massachusetts Institute of Technology (MIT) im amerikanischen Cambridge. Er gründete in Mannheim das Center for Economics of Aging (MEA), das er jetzt zu seiner neuen Tätigkeit bei der Max-Planck-Gesellschaft in München mitgenommen hatte, und das Share-Projekt der EU. An diesem Sonntag feiert er seinen 60. Geburtstag.

Der vollständige Artikel erschien in Börsen-Zeitung am 24. Dezember 2014.